

# Lesezeichen



Wir schaffen  
Platz für Neues



Lichtermeer  
am Anna Haus



Willkommen in der  
„Golfplatzsiedlung“

## Aus Alt mach Neu Möbelideen zum Selbstbauen



## Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



langsam grünt und blüht es wieder im Bergischen Land. Beim sonnigen Frühlingsspaziergang kann man überall beobachten, wie die Natur alles mit neuem Leben füllt. Dieser Gedanke der Wiederverwertung und Umformung ist nicht bloß eine nette Philosophie, sondern auch ganz praktisch eine Idee, die unseren Alltag bereichern kann. Aus alten Sachen neue Dinge herzustellen, ist günstig, ökologisch, originell und macht Spaß, wie wir in unserem Titelthema am Beispiel von selbstgemachten Möbeln zeigen.

Die Frage der Umgestaltung und Weiternutzung stellt sich für uns als Wohnungsunternehmen natürlich in einer ganz anderen Dimension. Auch wir müssen ständig entscheiden, wie wir Gebäude erweitern, umgestalten, sanieren und instand setzen wollen, damit sie weiter lebendig bleiben. Dabei geht es nicht nur um Gebäude. Manchmal ist es auch sinnvoller, die Weiternutzung des Grundstücks im Blick zu behalten und Platz für Neues zu schaffen.

Aktuell haben wir gleich drei Grundstücke durch Abrissarbeiten vorbereitet, auf denen schon bald attraktive Neubauprojekte starten werden. Besonders freue ich mich zudem, dass unsere Wohnungen in Paffrath und Wermelskirchen fertiggestellt und an die neuen Mieterinnen und Mieter übergeben werden konnten. Denn nach wie vor ist der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum hoch. Die Politik hat dieses Problem erkannt und will fünf Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stellen. Was aus meiner Sicht noch wichtiger ist: Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren sollten reformiert und beschleunigt werden. Ich bin mir sicher, dass dies dazu beitragen wird, dass wir unserer Verantwortung als Wohnraumversorger gerecht bleiben können.

Abschließend wünsche ich Ihnen auch im Namen des gesamten Teams frohe Ostern, einen herrlichen Frühling und alles Gute.

**Ihre Sabine Merschjohann**



## Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder [info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de) aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

### Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

## Impressum

„Lesezeichen“  
Kundenmagazin der RBS  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 01 | 2019, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:  
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach  
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44  
[info@rbs-wohnen.de](mailto:info@rbs-wohnen.de), [www.rbs-wohnen.de](http://www.rbs-wohnen.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sabine Merschjohann

Bildnachweis:  
Shutterstock.com: Photographee.eu, Konstantin,  
Biscotto Design, Nyura, archideaphoto,  
Ilchenko Rostislav, r.classen, Tetiana Yurchenko

Text und Gestaltung:  
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Heider Druck GmbH,  
Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach

## Gepflanzte Zierkirsche als Dankeschön

Es ist schön, wenn der Weg zur nächsten Bushaltestelle nicht allzu weit ist. Die Stadtverkehrsgesellschaft Bergisch Gladbach ist daher stets bemüht, mit einem dichten Netz an Buslinien für ausreichend Mobilität zu sorgen. Am Lerbacher Weg errichtete sie nun ein neues Wartehäuschen. Doch warum wurde daneben eine japanische Zierkirsche gepflanzt?

Der Hintergrund ist ganz einfach: Die Fläche, auf der das neue Wartehäuschen steht, gehört eigentlich der RBS. Wir haben sie der Stadtverkehrsgesellschaft kostenlos zur Verfügung gestellt, da so ein Wartehäuschen natürlich in erster Linie unseren Mieterinnen und Mietern innerhalb der Lerbachsiedlung zugutekommt.

Als Dank ließ die Stadtverkehrsgesellschaft eine japanische Zierkirsche pflanzen, die hoffentlich noch viele Jahre wachsen und uns immer im April mit herrlichen rosa Blüten erfreuen wird.



Ein Bäumchen mit großer Zukunft: Jetzt gibt es die berühmte japanische Kirschblüte auch in unserer Lerbachsiedlung. Schon im März blühte sie wunderschön.

## Neuer Hausmeister in der „Golfplatzsiedlung“

Seit wenigen Monaten ist Herr Rainer Kötter in unserer „Golfplatzsiedlung“ unterwegs, um als neuer Hausmeister nach dem Rechten zu sehen. Viele unserer Mieterinnen und Mieter in Gronau werden ihn sicher schon gesehen oder auch gesprochen haben. Herr Kötter hat die Nachfolge von Herrn Bukowietz angetreten, den wir in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden durften.

Nachdem ihn sein Vorgänger auf einen Rundgang durchs Quartier mitgenommen und alle wichtigen Aufgaben besprochen hatte, fühlt sich Herr Kötter bereits sichtlich wohl in seinem neuen Wirkungskreis. Besonders der freundliche Ton zwischen Kollegen und im Gespräch mit den Mieterinnen und Mietern stimmt ihn zuversichtlich, die neuen Herausforderungen mit Elan und Freude an der Arbeit zu meistern.

Herr Kötter ist ausgebildeter Dachdecker und verfügt über langjährige Erfahrung in einem Kürtener Dachdeckerbetrieb. Als gebürtiger Bergisch Gladbacher lebt er mit seiner Familie im Rheinisch-Bergischen Kreis, wo er seine Freizeit gern im eigenen Garten oder in der freien Natur verbringt. Im Urlaub darf es dann an der Nord- oder Ostseeküste ruhig etwas weniger „bergisch“ sein.

Das Team der RBS freut sich über den neuen Kollegen und wünscht ihm alles Gute auf seinem neuen Berufsweg.



Passt hier gut rein: Herr Kötter ist in der „Golfplatzsiedlung“ angekommen.



## Die Umwelt schonen und die Wohnung verschönern

**Rund 600 Kilogramm Abfall: So viel produziert jeder einzelne Deutsche im Jahr. Damit gehören wir in Europa zu den größten Müllverursachern. Aber Müll ist nicht gleich Müll. Scheinbar nutzlose Dinge lassen sich mit wenigen Handgriffen in neue Produkte umwandeln. Als Vorbild dienen uns ärmere Länder: Aus der Notwendigkeit heraus nutzen die Menschen dort das, was wir einfach wegwerfen würden. Dieser Trend setzt sich als sogenanntes Upcycling auch in Deutschland durch.**

Upcycling ist eine Wortkreation aus „hinauf“ (englisch „up“) und „Wiederverwertung“ („recycling“). Die Idee dahinter: Aus vermeintlich nutzlosen Dingen oder gar Abfall neuwertige Produkte zu schaffen. Durch die kreative Umnutzung erhalten die alten Materialien einen neuen Wert – im Idealfall sogar einen höheren. So vermeiden wir Müll, schonen unsere Ressourcen und schärfen unser Umweltbewusstsein. Außerdem fördert es unsere Kreativität: Die Möglichkeiten, aus einem kaputten Objekt etwas Neues zu schaffen, sind unbegrenzt.

### **Upcycling sollte nachhaltig sein**

Aufgrund begrenzter Ressourcen sind Recycling und Upcycling wichtige Elemente, um nachhaltig zu wirtschaften. Aber nur, wenn es richtig gemacht wird.

### **Darauf sollten Sie achten:**

- Nutzen Sie das, was in der Regel nicht in den Recycling-Kreislauf gelangt: insbesondere Rest- und Sperrmüll.
- Verwenden Sie Ihre alten Sachen. Wer ein neues Produkt zum Aufwerten kauft, hat das Ziel verfehlt.
- Wenn Sie zusätzliche Materialien benötigen, überlegen Sie, ob Sie diese auch in Zukunft verwenden können. Etwas zu kaufen, wenn Sie es nur einmal nutzen, ist nicht nachhaltig.
- Falls Ihnen das passende Werkzeug fehlt, fragen Sie Ihren Nachbarn. Er hilft Ihnen bestimmt gerne aus. Manchmal verleihen auch offene Werkstätten oder Baumärkte, was Sie benötigen.

Als Inspiration zeigen wir Ihnen, was Sie beispielsweise aus benutzen

Obst- und Weinkisten zaubern können. Regal, Raumteiler oder Aufbewahrungskorb – in wenigen Arbeitsschritten lassen sich die Kisten zu dekorativen Einrichtungsgegenständen umfunktionieren.

### **Ganz schnell gemacht**

Sie haben Lust auf die ungewöhnlichen Möbel, aber nicht viel Zeit? Kein Problem! In der schnellsten Variante können Sie die Kisten einfach mit der Öffnung nach vorne übereinander stapeln und miteinander mit Holzleim verkleben oder verschrauben – schon haben Sie ein Regal mit reichlich Platz für Bücher oder andere Utensilien. Besonders schön wird das Ganze, wenn Sie alle Kisten zuvor farblich gestalten und dann im Hoch- und Querformat kombinieren. Sie brauchen noch mehr Stauraum? Dann bemalen oder lackieren Sie etwas

größere Kisten in Ihren Lieblingsfarben und stellen Sie sie einfach zum Beispiel auf die Küchen- und Wohnzimmerschränke. Hier finden Vasen und Co. einen dekorativen Platz und sind bei Bedarf immer schnell zur Hand.

Übrigens: Auch Holzpaletten lassen sich mit etwas Geschick zu Möbeln umbauen. So wird zum Beispiel aus zwei aufeinandergestapelten, verschraubten und auf Rollen montierten Paletten ein ganz besonderer Couchtisch für das Wohnzimmer. Auf



der Oberfläche befestigen Sie am besten eine weitere Lage Bretter und lackieren Sie alles in der Lieblingsfarbe. In den Hohlräumen zwischen den Paletten finden Zeitschriften und andere Kleinigkeiten Platz. Weitere Möglichkeit: ein Outdoor-Sofa für den Balkon oder die Terrasse. Hier dienen zwei Paletten, die aneinander und auf Rollen geschraubt werden, als beweglicher Untergrund. Darauf kommen eine Matratze und viele Kissen.

### Schmuckstücke für die Wand

Kleinere Obstkisten eignen sich ideal als hübsche Schaukästen für die Wand. Sie benötigen Obst- oder Weinkisten in der gewünschten Anzahl, Karton, Tapetenreste oder Geschenkpapier, Lackfarbe für Holz, Sprühkleber und Regal- oder Bilderhaken. Lackieren Sie zunächst alle Kisten in Ihrer Wunschfarbe, dann können Sie die Oberflächen später ganz leicht durch feuchtes Abwischen reinigen! Messen Sie nun das Innenmaß der Kisten aus und übertragen Sie die Maße auf einen Bogen Karton. Schneiden Sie diesen entlang der Markierungen aus, tragen Sie den Sprühkleber auf und kleben Sie die Tapetenreste oder das Geschenkpapier



auf. Sprühen Sie die Rückseite ebenfalls mit Kleber ein, legen Sie den verzierten Karton in die Kiste ein und drücken ihn gut fest. Nun wird ein Bilderhaken oder eine Regalaufhängung auf der Rückseite der Kiste mittig festgeschraubt und diese an der Wand angebracht. Mit den weiteren Kisten verfahren Sie genauso.

Anordnen können Sie sie ganz nach Ihrem Geschmack – zum Beispiel locker im Flur für Autoschlüssel und Co. oder symmetrisch in der Küche für Kochbücher und Schüsseln. Tipp: Wollen Sie schwerere Gegenstände in den Regalen präsentieren, dübeln Sie diese besser an die Wand.

### Ganz schick in weiß

Sie benötigen einen Raumteiler mit viel Platz für Bücher und Accessoires? Auch das ist kein Problem! Hierfür brauchen Sie acht alte Obst- oder Weinkisten aus Holz, weiße Lackfar-

be, Folie zum Auslegen, Schrauben sowie Schleifpapier oder einen Multischleifer. Zuerst schleifen Sie die Obstkisten. Streichen Sie sie dann von innen und außen mit weißer Lackfarbe, wobei Sie mindestens zwei Schichten auftragen sollten. Legen Sie im Vorfeld den Lackierplatz unbedingt mit Folie aus, um Ihren Boden zu schonen. Nachdem der Lack gut getrocknet ist, können Sie die Obstkisten ganz nach Ihrem Geschmack zusammensetzen und dann miteinander verschrauben.

### Weitere Inspirationen, Anleitungen und Neuigkeiten zum Thema Upcycling gibt es hier:

[www.diy-academy.eu/einrichtengestalten/upcycling](http://www.diy-academy.eu/einrichtengestalten/upcycling)

[www.solebich.de/wohnen/upcycling](http://www.solebich.de/wohnen/upcycling)

[www.handmadekultur.de/web/upcycling](http://www.handmadekultur.de/web/upcycling)



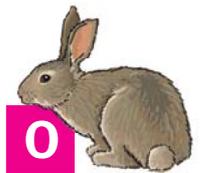


## Willkommen im neuen Zuhause

Unsere beiden Neubauprojekte in Paffrath und Wermelskirchen sind fertiggestellt und können nun an die glücklichen „Erstbezieher“ übergeben werden. Alle Mieterinnen und Mieter dürfen sich über schöne helle Zimmer, moderne Bäder, großzügige Balkone und vor allem günstige Mieten freuen.



Vorder- und Rückansicht  
Maria-Juchacz-Straße 8,  
10, 12



### Schönes Wohnen an der Maria-Juchacz-Straße

Im Paffrath erstrahlen unsere drei Neubauten mit jeweils acht Wohnungen in vollem Glanz. Ab Mitte April ziehen hier die ersten Bewohner ein und genießen modernen sowie barrierefreien Wohnkomfort. Bodengleiche Duschen und Aufzüge geben die Gewissheit, hier auch bis

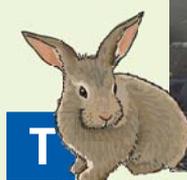
ins hohe Alter wohnen bleiben zu können.

Nachdem die Baugenehmigung 2017 erteilt wurde, ließen wir Anfang 2018 die Garagenanlage abreißen und begannen mit den Erdarbeiten. Die Baustelle lief hervorragend, so dass

wir Ende Februar 2019 in die konkrete Vermietung einsteigen konnten. Mit einer Nettokaltmiete von durchschnittlich 9,20 Euro richten sich die 24 Wohnungen zentral an Menschen ohne Wohnberechtigungsschein, die aber dennoch bezahlbaren Wohnraum suchen.

## Platz für Neues

Dem Ziel, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist die RBS wieder einen großen Schritt näher gekommen. Zusätzlich zu unseren aktuellen Neubauprojekten sind wir an drei Stellen im Einsatz, um alte Bausubstanz abzureißen und neue Baugrundstücke vorzubereiten.



Grundstück Bensberger Straße /Hexenweg



Vorder- und Rückansicht Amselweg 1 a



## Gelungener Neubau am Amselweg

Auch in Wermelskirchen ist unser Neubauprojekt mit 13 modernen Wohnungen erfolgreich vollendet worden. Jede Wohnung verfügt über ein Bad mit Wanne sowie eine bodengleiche Dusche. Die Wohnungen sind über den Aufzug bequem erreichbar. Stellplätze in der haus-eigenen Tiefgarage sowie große Balkone in Südwestausrichtung runden dieses gelungene Wohnprojekt ab.

Die Baukosten in Höhe von rund 2,7 Millionen Euro wurden zu 60 Prozent aus öffentlichen Mit-teln bestritten, so dass wir alle Wohnungen zu einer besonders niedrigen Nettokaltmiete von lediglich 5,25 Euro anbieten können.



Grundstück Handstraße



Grundstück Rös Rath



## Feuer zerstört gesamten Besitz Doch zum Glück gab es die Nachbarn

Kurz vor Weihnachten erreichte uns die schlimme Nachricht, dass es in einer unserer RBS-Wohnungen gebrannt hat. Voller Erleichterung hörten wir, dass kein Mensch ernsthaft verletzt worden war. Doch die betroffene Familie verlor in wenigen Minuten ihren gesamten Besitz. Eine Versicherung gab es nicht und so sprangen die Nachbarn ein, um über die ersten schwierigen Wochen hinwegzuhelfen. Ein tolles Zeichen für Mitmenschlichkeit und funktionierende Nachbarschaftshilfe.

Ein Wohnungsbrand gehört sicher zu den schrecklichsten Erfahrungen. Von einem Moment auf den anderen verliert man wortwörtlich alles. Kleidung, Möbel, Erinnerungsstücke, das Dach über dem Kopf – alles ist weg. Für die betroffene Familie war es besonders hart, da sie über keine Hausrat- und Haftpflichtversicherung verfügte, die zumindest den finanziellen Schaden beglichen hätte.

Doch zum Glück gab es viele mitfühlende Nachbarn, die sich um die Familie kümmerten. Sie halfen in der unmittelbaren Brandsituation, spendeten den plötzlich obdachlos Gewordenen Essen, Kleidung und Trost und packten auch in den Tagen danach mit an, um gerettete Habsgüter einzulagern oder neue Möbel zu besorgen. Für die Zeit der Wohnungssanierung konnten wir der Familie

eine Ersatzwohnung zur Verfügung stellen. Dank der gut funktionierenden Nachbarschaftshilfe wurden die Räume zumindest mit dem Nötigsten ausgestattet.

**Wir möchten an dieser Stelle eindringlich erinnern, dass eine Haftpflicht- und Hausratversicherung absolut erforderlich sind, da unsere Gebäudeversicherung nur den Schaden am Gebäude, nicht aber das bewegliche Eigentum unserer Mieter absichert.**

Darüber hinaus bedanken wir uns herzlich bei allen Menschen, die in dieser dunklen Stunde zusammengehalten und völlig selbstverständlich geholfen haben. Es tut gut zu wissen, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter im Ernstfall aufeinander verlassen können.

## CARITAS-AKTION „EINE MILLION STERNE“

### Kerzenschein und neuer Fußboden Lichtblicke im Anna Haus



Ein ganz besonderes Schauspiel bot sich unseren Mieterinnen und Mietern im Anna Haus. Anlässlich der Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“ leuchtete auf dem Rasen an der Schmidt-Blegge-Straße das typische Caritas-Kreuz aus kleinen Lichtern. Fast so schön, aber von deutlich längerer Lebensdauer ist der neue Fußboden, den die RBS in den Räumen der Caritas verlegen ließ.

Bei der Spenden-Aktion „Eine Million Sterne“ waren am 17. November bundesweit alle Einrichtungen der Caritas aufgerufen, mit kleinen Kerzen ein deutliches Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. Bereits zum 12. Mal verwandelten unzählige Flämmchen zahlreiche Höfe, Wiesen und Plätze in leuchtende und stimmungsvolle Kunstwerke.

Auch am Anna Haus verbreiteten die kleinen Kerzen eine besinnliche Atmosphäre, die durch Gesang und Keyboard-Begleitung noch musikalisch unterstrichen wurde. Mit den Spendeneinnahmen konnte gleich doppelt Gutes getan werden. Die Hälfte des Geldes ging an die Caritas-Ukraine,

die sich für heimatlose Binnenflüchtlinge in dem Bürgerkriegsland stark macht, die andere Hälfte in Höhe von 1.220,50 Euro kam dem TREFFpunkt Anna Haus zugute.



Eine „Spende“ der besonderen Art schenkten wir den Räumlichkeiten der Caritas. Für rund 13.000 Euro ließen wir einen neuen Fußboden verlegen, auf dem sich unsere Mieterinnen und Mieter ganz wie zu Hause fühlen.



*Kerzenschein und Gesang: Der Männerchor sorgte für die klangvolle Untermalung dieses besonderen Schauspiels.*



*Zeichen für eine gerechtere Welt: Erst der Blick von oben offenbarte die ganze Schönheit.*

## Nicht nur für Kinder ein Genuss Die Kinder-Bueno-Kühlschranktorte

Wer beim nächsten Kaffeekränzchen staunende Blicke ernten oder bei den Kleinen ganz groß rauskommen möchte, für den hat unsere Mitarbeiterin Frau Rau genau das richtige Rezept zur Hand. Ihre Torte ist einfach gemacht, sieht bombastisch aus und schmeckt auch so!

### So einfach geht's:

Butterkekse zerkleinern und mit der Butter vermengen. Anschließend die Masse in eine Springform (28 cm) geben und mit einem Löffel festdrücken. Zucker, Vanillezucker und Kinderschokolade im Wasserbad schmelzen. Frischkäse, Sahne und Gelatine zugeben und vermischen. Nun die zerkleinerten Kinder-Buenos unterheben, die fertige Masse auf dem Tortenboden verteilen und für



mindestens fünf Stunden in den Kühlschrank stellen. Vor dem Servieren mit geschlagener Sahne, Schokoraseln und Kinder-Buenos dekorieren.

### Zutaten:

für den Boden

- 200 g Butterkese
- 100 g weiche Butter

für die Creme

- 100 g Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 250 g Kinder-Schokolade
- 500 g Frischkäse
- 300 g Sahne
- 3 Beutel Gelatinefix
- 250 g Kinder-Bueno zerkleinert und ein paar für die Deko

für die Deko

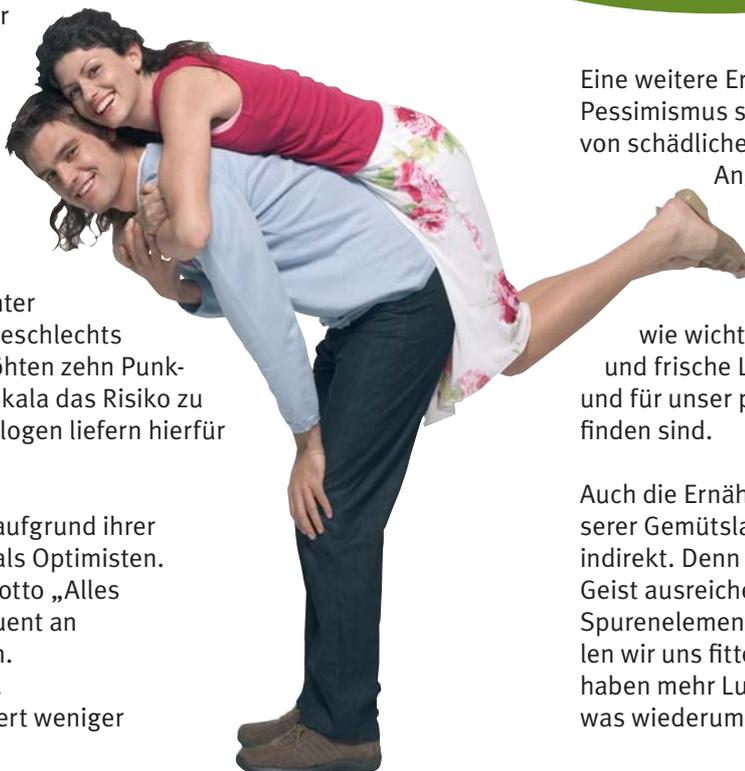
- 150 g Sahne
- 1 Päckchen Sahnesteif
- 20 g Schokostreusel oder Schokoraspel

## Lebenslustige leben länger

**Bedenkträger und Miesmacher erwarten immer das Schlimmste und verkürzen mit dieser Haltung ihr Leben unnötig.**

Amerikanische Wissenschaftler sehen einen Zusammenhang zwischen der Lebenseinstellung und der Lebenszeit. Sie untersuchten das Schicksal von rund 800 Patienten, die 30 Jahre zuvor einen zwischen Optimismus und Pessimismus differenzierenden Fragebogen ausgefüllt hatten. Ergebnis: Unter Berücksichtigung des Alters, Geschlechts und der Lebenserwartung erhöhten zehn Punkte mehr auf der Pessimismus-Skala das Risiko zu sterben um 19 Prozent. Psychologen liefern hierfür vier mögliche Erklärungen:

1. Die Schwarzseher erleben aufgrund ihrer Passivität mehr Negatives als Optimisten.
2. Sie halten sich nach dem Motto „Alles zwecklos“ weniger konsequent an medizinische Verordnungen.
3. Sie sind häufiger depressiv.
4. Ihr Immunsystem funktioniert weniger gut als das von Optimisten.



„ Der einzige Mist, auf dem nichts wächst, ist der Pessimist. „

Theodor Heuss

Eine weitere Erklärung ist, dass der Pessimismus selbst erst die Folge von schädlichen

Angewohnheiten ist, die zugleich unsere Lebenserwartung verringern. So wissen wir inzwischen, wie wichtig etwa viel Bewegung und frische Luft für die Gesundheit und für unser psychisches Wohlbefinden sind.

Auch die Ernährung trägt viel zu unserer Gemütslage bei – zumindest indirekt. Denn wenn Körper und Geist ausreichend mit Vitaminen und Spurenelementen versorgt sind, fühlen wir uns fitter, schaffen mehr und haben mehr Lust uns zu bewegen – was wiederum unsere Laune hebt.

## „Mache dich auf, werde Licht“ Familienweihnachtsfest

Der Runde Tisch Heidkamp hatte erneut zum traditionellen Familienweihnachtsfest eingeladen und so kamen am 14. Dezember zahlreiche Besucher im Hof der Märchensiedlung zusammen, um bei Plätzchen, Punsch und Popcorn auf den Nikolaus zu warten.



Damit die Zeit in geselliger Runde nicht zu lang wurde, sangen die kleinen Künstler der Zirkus-AG der Grundschule An der Strunde sowie die Kinder der Kita Kunterbunt zur Eröffnung ein wunderschönes Lied. Derart musikalisch eingestimmt durften sich alle Besucher zudem noch über klangvolle Blasmusik freuen.

Bei viel Gesang, leckeren Waffeln und gemütlicher Bastelrunde verging die Zeit wie im Flug, bis schließlich der Nikolaus persönlich kleine Geschenke an freudestrahlende Kinder verteilte. Wir danken allen Mithelfern und Organisatoren für einen rundum gelungenen Nachmittag, den wir sicher auch in diesem Jahr wiederholen werden.

## Süße Gaben in der Borngasse

Am 6. Dezember 2018 hatte der Nikolaus naturgegeben wieder alle Hände voll zu tun. Für einen Besuch in unserem Wohnquartier in der Borngasse in Paffrath blieb dennoch Zeit. Viele Bewohner der insgesamt zehn Mehrfamilienhäuser waren unserer Einladung gefolgt und genossen bei heißen Getränken und weihnachtlichen Leckereien ein rundum geselliges Beisammensein.



Für die ganz besondere Adventsstimmung sorgten zwei Schüler des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums, die musizierten und Weihnachtslieder anstimmten. Dafür möchten wir auch an dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön aussprechen. Es hat wieder viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den nächsten Streifzug des Nikolaus, der ihn sicher wieder in eines unserer Quartiere führen wird.

## Steigende Nebenkosten Wieso, weshalb, warum?



Die jährliche Betriebskostenabrechnung, die Ihnen als Mieter im zweiten Quartal 2019 zugestellt wird, hält es uns plakativ vor Augen: die Nebenkosten steigen.

Das ist ärgerlich, zumal wir uns bekanntlich dafür einsetzen, dass gerade auch Menschen, die mit wenig Geld auskommen müssen, ein bezahlbares Zuhause finden. Als Vermieter sind wir zwar Überbringer der schlechten Nachricht, aber nicht der Grund. Deshalb wollen wir kurz aufzeigen, wie die Kosten steigen.

Die monatlichen Nebenkosten setzen sich aus einer Vielzahl von Forderungen zusammen. Ein Großteil des Geldes fließt an den Energieversorger, die BELKAW, die die Wohnungen der RBS mit Strom und Erdgas beliefert. Zum 1. April 2019 wurden hier die Preise erhöht:

### Stromkosten

Arbeitspreis stieg von 24,44 Euro auf 25,51 Euro  
Grundpreis stieg von 154,44 Euro auf 172,29 Euro

### Gaskosten

Arbeitspreis stieg von 6,27 Euro auf 6,81 Euro  
Grundpreis stieg von 71,40 Euro auf 95,20 Euro

Darüber hinaus erhebt die Kommune für alle Grundstücke eine sogenannte Grundsteuer, die vom jeweiligen Besitzer bezahlt werden muss und entsprechend auf die Mieterinnen und Mieter umgelegt wird. Auch die Grundsteuer wurde und wird erhöht:

### Grundsteuer

2018 Erhöhung um 4,58 %  
2019 keine Erhöhung  
2020 Erhöhung um 8,77 %  
2021 Erhöhung um 8,06 %

Die Grundsteuer ist übrigens Teil der sogenannten Grundbesitzabgaben, die von der Stadt erhoben werden. Darin enthalten sind beispielsweise auch die Abfallgebühren, die 2019 ebenfalls leicht ansteigen, sowie Straßenreinigungsgebühren, die wiederum leicht sinken. Auch die Abwassergebühren gehören dazu, wobei hier der Preis je Kubikmeter Schmutzwasser in diesem Jahr von 2,86 Euro auf 3,12 Euro ansteigt, die Abgabe für Regenwasser, das auf versiegelten Flächen abläuft, sinkt hingegen um 0,18 Cent je Quadratmeter.

Falls Sie ansonsten noch Fragen zu Ihrer Betriebskostenabrechnung haben, sprechen Sie uns gern an.



## Osterhäschen gesucht!

So ein Osterhase hat es wirklich nicht leicht. Jedes Jahr muss er zu Ostern die vielen Eier für die Kinder verstecken. Das sind Tausende und Abertausende. Zum Glück hat sich unser Osterhase tatkräftige Unterstützung geholt und alle seine Freunde eingeladen, ihm zu helfen.

Doch da es bis Ostern ja noch ein paar Tage sind, haben sich alle kleinen Helfer wieder auf und davon gemacht. Finde alle Osterhäschen in diesem Heft und ordne die dazugehörenden Buchstaben zu dem Lösungswort.



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für das Kombibad Paffrath im Wert von 40,00 Euro.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahren, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.

## Gewinner erkannten fliegendes Zugtier

Passend zu Weihnachten mussten unsere kleinen Rätselfreunde einem ganz besonderen Tier auf die Spur kommen. Gesucht war das „Rentier“, das bekanntlich den Schlitten des Weihnachtsmanns durch die Luft zieht.

Wir wünschen unseren drei Gewinnern Lisa Dehl, Aynur Eltimür und Daniel Ruder viel Spaß mit ihrem 70 Euro-Gutschein für die RheinBerg Galerie.

### So sieht Freude aus:

Unsere Gewinnerin aus der Sommerausgabe hat sich mit ihrem Gutschein einen langgehegten Wunsch erfüllt und uns ein Foto davon geschickt. Dankeschön, Mia!



## IN EIGENER SACHE

### Neues EDV-System eingeführt

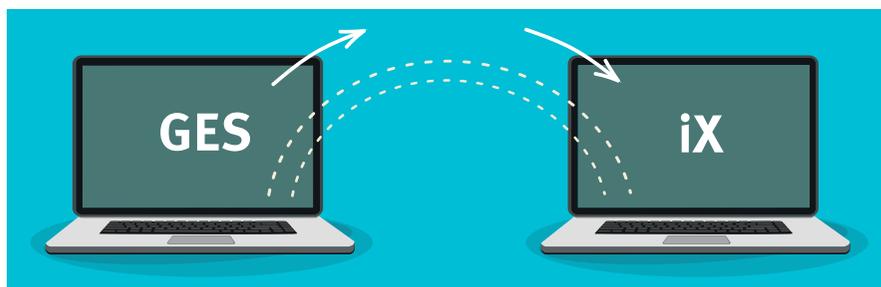
## Aus GES wurde iX, sonst ändert sich nix

Wie bereits angekündigt wurde zum **1. Januar 2019** die elektronische Datenverarbeitung der RBS umgestellt. Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war dies mit einer Menge Arbeit und einigem Lernaufwand verbunden. Für unsere Mieterinnen und Mieter hingegen bleibt zunächst alles beim Alten.

Schon nach unseren Mieterfesten im vergangenen Jahr hatte eine Arbeitsgruppe damit begonnen, die Umstellung in mehreren Workshops vorzubereiten. Schließlich mussten die Kolleginnen und Kollegen lernen, wie sie mit dem neuen Computersystem arbeiten sollten. Dank der guten Vorbereitung funktioniert alles

reibungslos. Dennoch bitten wir um Verständnis, wenn nicht jedes Anliegen in der gewohnten Schnelligkeit bearbeitet wird.

Als Mieterin oder Mieter werden Sie neben den bekannten Vertragsnummern neue EDV-Nummern in unseren Anschreiben bemerken. Ansonsten ändert sich kaum etwas. Die Zahlungen an „alte Mieterkonten“ werden vollautomatisch den neuen Konten zugeordnet. Auch die Nebenkostenabrechnung für 2018, die Ihnen wie gewohnt im zweiten Quartal 2019 zugeht, bleibt äußerlich unverändert. Erst im Jahr 2020 werden die Betriebskostenabrechnungen dann auch anders aussehen.





# Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten.

Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir dreimal einen Gutschein jeweils im Wert von 50 Euro für das Gartencenter Selbach.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2019.

Viel Glück!

[1] Was ist das Gegenteil von Pessimismus?

1	2	3	4	5	6	7	8	8	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

[2] Was ließ die RBS in den Räumen des TREFFpunkts Anna Haus verlegen?

11	12	13	14	15	16	17	18
----	----	----	----	----	----	----	----

[3] Welche Ausbildung hat unser neuer Hausmeister Rainer Kötter?

19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Wie hieß unser altes EDV-System?

29	30	31
----	----	----

[5] Wieviel Grundstücke bereitet die RBS aktuell für Neubauten vor?

32	33	34	35
----	----	----	----

5	15	28	29	34	18
---	----	----	----	----	----

## Gewinner erkannten Glücksboten

Bei leuchtenden Sonnenuntergängen sagt man ihnen Bocktätigkeit nach. Das richtige Lösungswort „Engel“ haben wieder zahlreiche Leserinnen und Leser gewusst.

Über einen 70 Euro-Gutschein für die RheinBerg Galerie durften sich diesmal freuen:

**Valeska Birkhahn,  
Sadegh Nejad Hamideh und  
Marek Skowronek**

Der Tannenbaum als weihnachtlicher Sonderpreis wurde in einen Cap-Markt-Gutschein umgewandelt und unserer Gewinnerin Christianne Dramaix überreicht.



## ZAHL DES MONATS

# 6.900.000

**So viel Geld investiert die RBS allein in ihre Neubauprojekte in Paffrath und Wermelskirchen und damit auch in den Kreis.**

Denn jeder Euro sichert nicht nur guten Wohnraum, sondern fördert das regionale Handwerk, sorgt für Arbeitsplätze, schafft Kaufkraft und durchläuft eine lange Kette der Wertschöpfung, die letztlich uns allen zugutekommt.

Unterm Strich investieren wir somit nicht nur in 37 Wohnungen, sondern in den Wohlstand des gesamten Bergischen Kreises.



## MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: \_\_\_\_\_

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Die Lösung aus unseren fünf Rätselfragen lautet:

5

15

28

29

34

18

## KINDERRÄTSEL

### Osterhäschen gesucht!



Das Lösungswort lautet:

<input type="text"/>					
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach

## Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte  
ausreichend  
frankieren



Rheinisch-Bergische  
Siedlungsgesellschaft mbH  
An der Gohrsmühle 25  
51465 Bergisch Gladbach